



1.Vors. René Stephan - Nußbaumer Str.83a - 51467 Berg. Gladbach - Tel.: 02202 / 44552 - rene.bettina.stephan@t-online.de

Damascener-Rundschreiben

Nr. 1 - 2026

Ehrenvorsitzende	Günther Resch
1.Vorsitzender	René Stephan
2. Vorsitzender	Claudia Köster
Kassierer	Bernd Schmidt
Schriftführer	Ben Kocken
Zuchtwarte	Rainer Klein René Stephan
Internetbeauftragter	René Stephan
Redaktion Rundschreiben	René Stephan
Homepage	www.damascener-club.de
WhatsApp	bitte bei René Stephan melden

Liebe Damascenerfreunde,

nun ist es wieder einmal vollbracht und Ihr haltet das neue Rundschreiben unseres Clubs in den Händen. Ich hoffe, euch und euren Familien geht es gut. Es ist jetzt Hochsaison in den Zuchtteilen unserer Damascener. Hoffentlich ist der Start so verlaufen, wie ihr ihn euch erhofft habt. Mit zunehmender Zeit füllen sich hoffentlich alle Jungtierschläge, sodass Ihr genügend Auswahl für die Ausstellungssaison haben werdet.

Die letzte Schausaison ist leider in vielen Fällen den Auflagen rund um die Vogelgrippenausbrüche zum Opfer gefallen. So konnten wir auch nicht unsere HSS Bramsche, am ersten Wochenende im Januar 2026, durchführen. Kurz vor dem Termin erhielten wir die Absage. 191 Damascener und eine Voliere wurden zu dem geplanten Saisonhöhepunkt gemeldet. Es wäre ein würdiger Saisonabschluss gewesen.

Die Sonderschau anlässlich der VDT-Schau in Leipzig konnte dagegen als reine Taubenschau ausgeführt werden. 112 gemeldete Damascener ist ein gutes Ergebnis.

Unsere letztjährige JHV mit Tierbesprechung fand bei mir in Bergisch Gladbach statt. 10 Club-Mitglieder haben, teilweise mit Ehepartner, an dem Treffen teilgenommen. Bei bestem Wetter war es ein schöner Tag mit vielen netten Gesprächen und einer sehr interessanten Tierbesprechung. Anna und Philipp Runzer haben, gemeinsam mit ihrem Enkel, den weiten Weg auf sich genommen, um an diesem Treffen teilzunehmen. Vielen Dank! Schaden, dass sich nicht noch mehr Mitglieder so engagieren.

Auch wenn die Vogelgrippe in den Medien zurzeit wenig Beachtung findet, grassiert die Seuche nach wie vor. Hinzu kommt, dass nun auch die Newcastle-Krankheit in den ersten Geflügelbeständen in Bayern und Brandenburg nachgewiesen wurde. Diese Krankheit betrifft zwar in erster Linie Hühnervögel, aber das Risiko von weiteren Auflagen für den Herbst wächst wahrscheinlich mit zwei grassierenden Seuchen. Wir sollten daher alle wachsam sein.

Sorge bereitet mir die Anzahl der aktiven Damascenerzuchten hier in unserem Club. Solltet Ihr eine Zucht kennen, die nicht in unserem Club organisiert ist, so macht bitte Werbung für unseren Verein. Gerne könnt Ihr mir auch die Kontakte schicken. Vielleicht können wir den einen oder anderen motivieren, sich uns anzuschließen. Mittlerweile ist unsere Mitgliederzahl auf unter 70 Mitglieder geschrumpft. Wenn wir uns nicht alle gemeinsam gegen diese Entwicklung stemmen, ist es nur noch eine Frage von wenigen Jahren, dass wir uns um den Fortbestand des DCD's Gedanken machen müssen.

Doch jetzt zu den erfreulichen Dingen. Martina und Andreas Mai haben sich bereit erklärt, unser diesjähriges Treffen in 49134 Wallenhorst auszurichten. Vielen Dank für eure Bereitschaft. Es liegt nun an uns allen, für ein schönes Wochenende zu sorgen.

Nach vielen Mails und Telefonaten steht auch der Ort unserer HSS 2026 fest. Wir treffen uns, hoffentlich in großer Anzahl, wieder einmal in Hofheim (Unterfranken). Die Ausstellungshalle mit Bewirtung vor Ort bieten beste Voraussetzungen.

Ich hoffe, wir sehen uns auf einer unserer geplanten Veranstaltungen. Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und eine erfolgreiche Zuchtsaison.

Viele Grüße

René Stephan (1.Vors.)



Platte Jörg 21.01.	65 Jahre	Wiedermann Josef 02.04.	75 Jahre
Büscher Marcel 08.04.	45 Jahre	Abdulatif Ismail 23.04.	85 Jahre
Sparenberg Ralf 23.09.	70 Jahre	Gruhn Hartmut 27.09.	70 Jahre
Resch Thomas 15.11.	60 Jahre	Fundis Bernhard 16.11.	75 Jahre
Gessner Günther 24.11.	80 Jahre	Lamberti Wilfried 29.11.	70 Jahre
Klein Rainer 22.12.	60 Jahre		

Termine

05.09.2026	Damascenerwochenende in Wallenhorst bei Martina und Andreas Mai. Bitte bis zum 23.08. anmelden.
14.-15.11.2026	HSS in Hofheim -Unterfranken
04.-06.12.2026	Sonderschau Bundessiegerschau in Leipzig
18.-20.12.2026	Sonderschau VDT-Schau Ulm

Damascener auf den Ausstellungen 2025

Leider kann ich nur auf Grundlage der VDT-Schau und der Tierbesprechung, anlässlich unseres Treffens in Bergisch Gladbach, eine Einschätzung zur Qualität unserer Damascener geben.

Wie schon in den letzten Jahren weist der überwiegende Teil unserer Tauben mittlerweile eine kompakte Gesamterscheinung auf. Zu lange Damascener sehen wir so gut wie nicht mehr. Tauben, die zu klein und vor allen Dingen zu schmal sind, haben keine Chance mehr. Wir sollten uns aber auch davor hüten, die Damascener immer größer und schwerer zu züchten.

Größere Unterschiede sehe ich nach wie vor im Bereich der Kopfform und der Kopfgröße. Für mich ist der Damascener eine Formen- und Kopftaube. Auch wenn es die Klassifizierung nicht gibt, will ich damit verdeutlichen, wie wichtig die Kopfform ist. Der ideale Kopf sollte eher groß und breit sein (ohne Übertreibungen natürlich). Er sollte eine gute Stirnbetonung haben und dabei eher oval als kreisrund sein. Wenn er dann noch ohne Nackenbetonung in den Hals übergeht, sind wir dem Ideal schon sehr nah. Bei einigen Zuchten fehlt mir die zuvor beschriebene Substanz. Auch die Stirnbetonung, gerade bei den 1,0, ist oft zu wenig ausgeprägt.

Die zweiringige Ausprägung der Augenränder verbessert sich stetig. Tauben, die nur einen einreihigen Rand zeigen, sollten bei der Bewertung zurückgestuft werden. Auch in puncto Randfarbe haben Abweichungen vom blau-schwarzen Rand keine Chance.

Der Ausprägung der kleinen Wamme/gefüllten Kehle sollten wir deutlich mehr Beachtung schenken. Wenn wir ehrlich mit uns selbst sind, interpretieren wir oft mehr rein als wirklich vorhanden ist. Auch wenn die Beurteilung manchmal (je nach Präsentation der Taube) schwierig ist, sollte bei freier Halshaltung eine gefüllte Kehle vorhanden sein. Lasst uns dieses Rassemerkmal mehr in den züchterischen Fokus nehmen. Meine Beschreibung des Merkmals der Wamme, die ich 2022 schon einmal im Rundschreiben veröffentlicht hatte, nehme ich daher nochmals in das Rundschreiben mit auf.

Ein Damascener sollte sich möglichst gut präsentieren. Tauben, die sich ständig geduckt mit eingezogenem Hals präsentieren, haben keine Chance. Neben einer guten Käfiggewöhnung ist es auch eine genetische Veranlagung, wie sich eine Taube zur Schau stellt.

Der korrekten Rückenabdeckung sollten wir wieder ein wenig mehr Aufmerksamkeit schenken. Die Anzahl der Tiere, die hier Probleme haben steigt für mein Gefühl wieder.

Auch die Schwingenfarbe sollten wir weiterhin kritisch betrachten. Bei den gehämmerten verschwindet die leicht rötliche Brustfarbe immer mehr, sodass auch bei der Eisfarbe der 0,1 höhere Ansprüche gestellt werden können.

Nach 22 Jahren hat es mal wieder ein Damascener geschafft in den Ehrenhof der Championanwärter berufen zu werden. Der 1,0 von R. Stephan stellte eine gute Werbung für unsere Rasse da und hat sich immer von seiner besten Seite präsentiert. Hoffentlich wird bis zur nächsten Nominierung nicht wieder so viel Zeit vergehen.



Championanwärter 2025

Durch den kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall unseres Sonderrichters Rainer Klein, wurden unsere Damascener in Leipzig von Dieter Kuhr bewertet. Die alten 0,1 und die gehämmerten wurden in bewährter Weise von unserem SR J. Schubert bewertet. Dieter Kuhr hat seine Sache sehr gut, im Sinne unseres Clubs, erledigt. Es ist auch hilfreich, wenn ein Außenstehender, ohne Clubbrille, einmal unsere Tauben betrachtet und uns dadurch viele wichtige Hinweise gibt. Ich habe mich mit Dieter Kuhr in Leipzig unterhalten. Vielen Dank für den konstruktiven Austausch und den folgenden Bericht:

Bericht für die Damascener in Leipzig

Ich hatte den Richtauftrag für 83 Tiere, farblich waren wenige Wünsche offen. Die Bindenfarbe sollten bei einigen Tieren durchgefärbter sein.

Auch im Gefieder waren einige Tiere recht locker, im Halsgefieder straffer oder glatter war auf der Bewertungskarte zu lesen.

Die Augenfarbe ist gut durchgezüchtet.

Die Randfarbe habe ich nicht bemängelt, doch hätte die Farbe bei einigen Tiere dunkler sein sollen.

Der zweireihige Augenrand muss noch ausgeprägter werden, da ist im Club noch züchterische Arbeit nötig. Auch die Wamme muss viel deutlicher werden, hier bin ich es vorsichtig angegangen, aber es ist sehr gewagt im Moment eine Wamme zu beurteilen. Der Obmann ließ sich doch von 3 Tieren überzeugen.

Bei den 0,1 konnte ich die Note hv vergeben, es blieben kleine Wünsche offen. Die 3 V Tiere waren in der Brust und Halsform schon bestechend.

Auch das Kopfprofil war bei den V Tieren ausgeglichen mit den richtigen Schnabeleinbau, auch die Schnabelsubstanz stimmte.

Bei einigen Tieren sollten die Läufe mehr pflege bekommen, so dass die Stoppeln geputzt werden.

Bei einige Tiere war die Brust noch nicht ausgeformt, da konnte ich keine höhere Note vergeben.

Auch die Körperlänge ist zu beachten.

Ich wünsche Euch weitere gute Zuchtergebnisse und eine schöne Weihnachtszeit.

Mit züchterischem Gruß Dieter Kuhr



1,0 jung B. Kocken sg 95



0,1 jung B. Fundis HV 96



1,0 alt C. Köster HV 96



0,1 jung R. Stephan HV 96

Hoch bewertete Tauben zeigten uns auf der VDT-Schau

Bindige Damascener

R. Stephan 2x V97 und 1x HV 96

B. Fundis 1x V97 und 2x HV 96

C. Köster 1x V97

Gehämmerte Damascener

R. Stephan 1x V97

C. Köster 2x HV 96

Planung Preisrichtereinsatz

		S. Wendt	R. Klein	B. Trinkerl	J. Schubert	N. Lager
VDT-Schau Ulm	2026		X			
Nationale Leipzig	2026				X	
VDT-Schau Leipzig	2027	X				
Nationale	2027					X
VDT-Schau	2028					X
HSS Hofheim	2026			X	X	

Auch in anderen Ländern werden Damascener gezüchtet. Hier Bilder von Tauben aus Australien



Einladung

zur Jahreshauptversammlung am 05.09.2026 um 14^{oo} Uhr bei **Martina und Andreas Mai**.

Charlottenburger Str. 13 in 49134 Wallenhorst

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Totenehrung**
- 3. Verlesung des Protokolls zur JHV 2025**
- 4. Tätigkeitsberichte**
 - 4.1.** des 1. Vorsitzenden
 - 4.2.** der Zuchtwarte
 - 4.3.** des Kassierers und Haushaltsvorschlag
- 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**
- 6. Neuwahlen für 2026**
 - 6.1.** Zuchtwarte (bisher R. Klein und R. Stephan)
 - 6.2.** Internetbeauftragter (bisher R. Stephan).
 - 6.3.** Schriftführer (bisher B. Kocken).
- 7. Veranstaltungen**
 - 7.1.** Sommertreffen 2027 Ausrichter gesucht!
 - 7.2.** HSS 2026+2027 (Bramsche) +2028. Für 2028 suchen wir noch einen Ausrichter!
 - 7.3.** Sonderschauen 2026
 - 7.4.** Einteilung Richter
- 8. Verschiedenes**

Anträge sind bis zum 01.08.2026 schriftlich an den 1.Vorsitzenden zu richten.

Bitte meldet euch bis zum 23.08.2026 an!!!

Ablauf Damascenertreffen bei Andreas Mai, Charlottenburger Str. 13 in 49134 Wallenhorst

Anreise 05.09.2026 ab ca. 12.00 Uhr

Jahreshauptversammlung Start um 14⁰⁰ Uhr

Kaffee und Kuchen ab ca. 15.00 Uhr

Tierbesprechung ab ca. 16.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen ab ca. 19.00 Uhr

Übernachtungsmöglichkeiten:

Gasthaus Barlag, Hollager Str. 121 in Wallenhorst,

Tel.: 05407 / 34 69 010, ca. 2,7km entfernt

Hotel Lingemann, Vehrter Landstr. 21 in Wallenhorst

Tel.: 05407 / 61 26, ca. 4,6km entfernt



Vielleicht auch zwei Teilnehmer in Wallenhorst

Aufruf zur Mitarbeit im DCD

Liebe Club-Mitglieder, ein Verein lebt von der Vielfalt und Abwechslung. Leider ist uns das ein wenig abhandengekommen. Jeder, der sich z.B. durch einen Beitrag im Rundschreiben, einer Teilnahme an Treffen, Bildern für die Homepage und dem Ausstellen unserer schönen Damascener beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. Macht bitte davon Gebrauch!

Das Rassemerkmal Wamme

Die Wamme unserer Damascener ist ein Rassemerkmal, welches seit Jahren ein wenig stiefmütterlich behandelt wird. Zum einen mag es daran liegen, dass wir noch keine besonderen Konsequenzen, in Form von Kritikgestaltung auf den Bewertungskarten, gespürt haben und zum anderen daran, dass wir die Anforderung selten genauer beschrieben haben.

Was ist eigentlich eine Wamme?

Bei Wikipedia habe ich folgende Definition gefunden: „Die **Wamme** bezeichnet eine bei manchen Säugetieren und Vögeln von der Kehle bis zur Brust oder dem Bauch herabhängende Hautfalte mit reichlich Fettgewebe“. Also die Wamme stellt bei unseren Rassetauben eine vertikal verlaufende befiederte Hautfalte dar. Sie beginnt kurz vor dem Schnabelansatz. Viele aus dem arabischen Raum stammende Rassen zeigen dieses Merkmal in verschieden starker Ausprägung. Basraer und Syrische Wammentauben zeigen beispielsweise sehr deutlich ausgeprägte Wammen.



Bei dem überwiegenden Teil der Rassetauben werden keine Wammen gefordert. Bei diesen Rassen heißt es häufig im Standard „Kehle ausgerundet“. Der bildliche Vergleich verdeutlicht die jeweiligen Anforderungen und Unterschiede.



Bei unseren Damascenern wird nur eine **kleine** Wamme/Hautfalte gefordert. Dementsprechend muss die Hautfalte näher am Schnabelansatz beginnen und auch nicht so tief den Hals hinunterführen, wie wir es bei den zuvor beschriebenen Wammentauben sehen.



Bild 1 zeigt einen Damascener mit einer sehr deutlich ausgeprägten Wamme. Die Wamme beginnt weit vor dem Schnabelansatz und reicht bis ca. Mitte Hals. Eine solch deutlich ausgeprägte Wamme ist nicht unser Zuchtziel. Für die Zucht kann diese Taube jedoch wertvolle Dienste leisten. Das Gefieder sollte jedoch fester anliegen.



Bild 2 zeigt eine Taube, die zu sehr ausgerundet im Bereich der Kehle ist. Der Pfeil zeigt nur einen minimalen Ansatz einer Falte. Das ist zu wenig!



Bild 3 zeigt eine Täubin, die eine kleine Wamme zeigt. Im Vergleich zu Bild 1 beginnt die Wamme näher am Schnabelansatz und füllt nur den Kehlbereich deutlich aus.

Tipp

Tauben bevorzugen bei der Brut und Aufzucht der Jungtauben ruhige und abgedunkelte Bereiche. Um dies zu gewährleisten habe ich für meine Nistzellen eine Separierung gebaut.

Ein 19mm starkes, 25cm breites und 82cm langes Spanplattenstück habe ich in drei Stücke geschnitten

35x25cm, 26x25cm und 21x25cm

Diese drei Stücke habe ich nun wie abgebildet mit Schrauben 4x45mm verschraubt.



Der untere Bereich ist für die erste Brut. Für die zweite Brut kann die Nistschale auf der oberen Ebene positioniert werden. Die Eltern können so unten die Jungtauben bis zum Flüge werden füttern und oben ungestört mit der nächsten Brut starten.

Impressionen 2025

Nachfolgend noch einige Eindrücke vom letztjährigen Damascener-Wochenende in Bergisch Gladbach.





**Liebe Damascenerfamilie, bitte nutzt in diesem Jahr die angebotenen Termine
Auf Wiedersehen auf unseren Club-Veranstaltungen**